

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09299838  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Strehla, Stadt  
**Anschrift** Dorfstraße 27 (gegenüber)  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Paußnitz \* 1

### Kurzcharakteristik

Mord- und Sühnekreuz; ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Das Mord- und Sühnekreuz befindet am westlichen Ortsausgang von Pulsnitz an der Straße nach Schirmnitz nahe der Brücke über den Rietschgraben und ist mit der Jahreszahl 1889 bezeichnet. Es ist jedoch wesentlich älter. Das 112 x 64 x 30 cm messende Kreuz (Gesamtlänge 152 cm) aus Sandstein besitzt Arme, die sich zur Kreuzung hin stark verjüngen, der Schaft nur leicht. In Höhe der Arme ist die Jahreszahl 1889 eingeritzt. Bis 1974 war das Mord- und Sühnekreuz in die nördliche Brüstungsmauer der Brücke über den Rietschgraben eingemauert. Die Brücke wurde 1974 abgebrochen und das Kreuz an heutiger Stelle frei aufgestellt. Aufgrund der Historie besitzt das Kreuz ortsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

**Datierung** bez. 1889, jedoch wesentlich älter (Mord- und Sühnekreuz)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>CXI/17/28</b>     |
| Aufnahmejahr      | 2005                 |
| Fotograf          | Makrelouf            |
| Beschreibung      | Mord- und Sühnekreuz |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

